Helden

von Bernhard Shaw

1885 tobt zwischen Serbien und Bulgarien der Krieg. Die bulgarische Majorstocher Raina Petkoff erfährt in einer herrlichen Mondnacht von einer großen Heldentat ihres Verlobten, Major Sergius Saranoff, bei einer Schlacht. Raina schwelgt noch in stolzen Träumen, als plötzlich ein flüchtender Offizier über den Balkon in ihr Schlafzimmer dringt und sie mit einer Pistole zwingt, ihn zu verbergen. Es ist Hauptmann Bluntschli, ein Schweizer. Vom Heldentum scheint der nüchtern denkende Hauptmann nicht viel zu halten. Gegen ihren Willen ist Raina von dem „Feind“ angetan, der so ganz und gar kein heroisches Auftreten hat, aber viel menschlicher wirkt als ihr Verlobter Sergius. So versteckt sie ihn geschickt bei der Durchsuchung ihres Zimmers. Aus Furcht verlässt er erst am nächsten Morgen das Haus, verkleidet in einen alten Hausrock von Rainas Vater. Einige Monate später ist der Krieg aus. Major Petkoff und Major Saranoff kehren nach Hause zurück. Bestürzt stellen Raina und ihre Mutter fest, dass die Majore bereits von Bluntschlis pikantem Abenteuer gehört haben. Zum Glück wissen die Herren (noch) nicht, dass es Raina und ihre Mutter gewesen sind, die dem Feind in ihrem Haus Unterschlupf geboten haben. Ausgerechnet da muß der Schweizer Hauptmann zu Besuch ins Haus kommen...

Regie: Josef Heinen

- 
- 